

PFARRVERBANDSBOTE

FERSCHNITZ

EURATSFELD

Ausgabe 4 • Erntedank 2025



Foto freepik

DANKBARKEIT

entfesselt die **Fülle** des Lebens.

Sie verwandelt das, was wir haben, in **genug** und **mehr**.

Durch sie wird eine einfache Mahlzeit zu einem **Festessen**,
ein Haus zu einem **Heim** und ein Fremder zu einem **Freund**.

Sie gibt unserer Vergangenheit einen **Sinn**, bringt **Frieden**
in unsere Gegenwart und schafft eine **Vision** für die Zukunft.

Quelle unbekannt

Erntedank feiern, miteinander danken



Foto: Fritz Brückner

Liebe Pfarrgemeinden von Euratsfeld und Ferschnitz!

Wenn die Arbeit am Feld getan ist, Obst und Gemüse geerntet sind und sich der Herbst bemerkbar macht, dann ist es Zeit, innezuhalten – und zu danken. **Erntedank** ist mehr als ein Fest der Natur. Es ist ein Fest des Herzens. Ein Augenblick, in dem wir spüren: Alles, was wächst und gedeiht – im Garten wie im Leben – ist Geschenk und Gnade.

Grüß
Gott

wünscht Pfarrer
Wilson Abraham

In diesem Jahr verbinde ich Erntedank mit doppelter Freude und großer Dankbarkeit: Zum einen bin ich dankbar für 50 Lebensjahre, in denen ich reich beschenkt wurde – mit Erfahrungen, Begegnungen, Herausforderungen und unendlich viel Segen. Zum anderen erfüllt mich große Freude und Dankbarkeit, dass ich schon seit zehn Jahren Teil unserer Pfarrgemeinschaft in Euratsfeld–Ferschnitz sein darf. Zehn Jahre gelebter Glaube, gemeinsamer Weg, getragen von Vertrauen, Zusammenhalt und der Freude am Miteinander.

In den vergangenen Jahren ist viel geschehen. Manches war für alle sichtbar, anderes blieb verborgen. Vieles hat klein begonnen: eine Idee, ein Wort, ein erster Schritt. Manches durfte über die Zeit groß werden – getragen von Vertrauen und Unterstützung. Alles gehört dazu und hat seinen Platz in diesem bunten Erntekorb des Lebens.

Mit einem dankbaren Herzen schaue ich zurück – und mit hoffnungsvollem Blick nach vorne. Möge unser gemeinsames Wirken auch weiterhin geprägt sein von Wertschätzung, Offenheit, Verbundenheit und dem tiefen Wunsch, den Glauben in unserer Mitte lebendig zu halten.

Lasst uns gemeinsam danken – und das Leben feiern, das uns jeden Tag neu geschenkt wird.

Der 23. September ist für mich ein besonderer Tag: mein 50. Geburtstag. Wer mir aus diesem Anlass etwas schenken möchte, darf gerne auf ein persönliches Geschenk verzichten – und stattdessen ein Herzensprojekt unterstützen, das mir besonders wichtig ist: In der Nähe meines Heimatdorfes befindet sich das **Angel Dialysis Center**, betreut von meiner Heimatdiözese. Dort erhalten 30 arme Patientinnen und Patienten wöchentlich kostenlose Dialysebehandlungen – eine lebenswichtige Hilfe, die nur mit Unterstützung möglich ist. Wer möchte, kann mitwirken. Gemeinsam können wir etwas Gutes tun.

Ich danke Euch allen – für das Vertrauen, das Miteinander und den gemeinsamen Weg. Möge Gottes Segen weiterhin über unserer Gemeinschaft ruhen.

In herzlicher Verbundenheit,

Euer Pfarrer Wilson Abraham

Erntedank 2025 – Zeit des Dankens

Mit Freude und Dankbarkeit blicken wir auf die Gaben des Jahres: die reiche Ernte, die Früchte der Erde, die Arbeit vieler Hände und die Kraft der Gemeinschaft, die uns trägt. In all dem erkennen wir den Segen Gottes, der unser Leben begleitet. Das Erntedankfest lädt uns ein, innezuhalten, zu staunen und gemeinsam zu feiern, was wächst – auf unseren Feldern, in unseren Herzen und im Glauben.

Herzliche Einladung zur Mitfeier der Erntedankfeste:

Pfarre Ferschnitz:

Sonntag, **21. September**, 09:30 Uhr – Erntedankfest, Treffpunkt: Grimm-Halle, Mitgestaltung durch die Trachtenmusikkapelle, Landjugend und den Familienchor, Kinderkirche in der Taufkapelle und Mini-Aufnahme, anschließende Agape organisiert von den Bäuerinnen

Pfarre Euratsfeld:

Sonntag, **28. September**, 09:15 Uhr: Erntedankprozession zur Gschöpf-Kapelle, Segnung der Erntegaben und Eucharistiefeier in der Kirche, anschließend Agape.



Foto: Pixabay

Frauenpilgertag



Zeit zu leben. Zeit zu bewegen.

Unter diesem Motto machen sich am 11. Oktober 2025 österreichweit Frauen auf, um zusammen in der Natur zu sein, innezuhalten und sich eine Auszeit vom Alltag zu nehmen.

Auf festgelegten Wegen, durch alle 9 Bundesländer und Südtirol, verbringen Frauen Zeit mit sich selbst - und miteinander.

Jede Gruppe wird von einer erfahrenen Wegbegleiterin geführt. Spirituelle Impulse, Lieder und das Tragen eines geschmückten Pilgerstabs machen den Frauenpilgertag zu einem besonderen Erlebnis für Körper und Seele.

Nähere Infos:

www.frauenpilgertag.at

Reigentanzabend für Frauen

Herzliche Einladung zum Reigentanz für Frauen am **14.10.2025 um 19.00 Uhr** im Pfarrgemeindezentrum unter dem Motto:
Ich öffne mich für das Leben – und lass mich berühren ...



„Tanzende Rut“
Maria Hafner

Ein stärkender Abend für Frauen, die sich gerne fröhlich und meditativ miteinander zur Musik bewegen und darin auch mit Gott in Verbindung kommen möchten.

Begleiterin: Mag. Maria Zehetgruber, pensionierte Pastoralassistentin, geistliche Begleiterin

Die Katholische Frauenbewegung Euratsfeld freut sich auf viele Frauen, die sich Zeit nehmen, um miteinander zu tanzen, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen.



Aus dem Pfarrleben

Rundreise mit dem Pfarrverband nach Prag und Polen

Die Pfarrverbandsreise führte die Teilnehmer*innen Anfang Juli auf eine beeindruckende Tour durch Tschechien und Polen. Für sie war die Reise eine unvergessliche Mischung aus kulturellen Höhepunkten, Geschichte, Natur und tiefgreifenden spirituellen Momenten. Die Reisegruppe startete in Prag, der „goldenen Stadt“, wo sie die historischen Gassen erkundete. Weiter ging es nach Schlesien, wo sie die Friedenskirche in Schweidnitz – die

größte Fachwerkkirche Europas – mit ihrer prächtigen Innenausstattung, sowie die riesige Basilika in Breslau bestaunten. In Torun, der Geburtsstadt Kopernikus' und UNESCO-Weltkulturerbe, erlebten die Reisenden mittelalterliche Architektur. Ein Highlight war auch die Schifffahrt auf dem Oberländerkanal, wo Schiffe auf Schienen über Land gezogen werden. Die Reise führte weiter nach Dietrichswalde ins „polnische Lourdes“ und durch die unbe-

rührte Natur der Masuren. Warschau zeigte sich mit seiner beeindruckenden Wiederaufbauleistung. Ein tiefer spiritueller Moment war der Besuch der Wallfahrtskirche in Tschenschow, wo Pfarrer Wilson mit seiner Gruppe eine Hl. Sonntagsmesse vor dem Gnadenbild der Schwarzen Madonna feierte. Den Abschluss bildete Krakau mit dem beeindruckenden Salzbergwerk Wieliczka und seiner Kapelle.



Die Reisegruppe erlebte eine unvergessliche Reise, reich an kulturellen Höhepunkten und spirituellen Erfahrungen.



Fotos: Reisetelnehmer*innen

Sonntagsmesse in Tschenschow, zelebriert von Pfarrer Wilson.



Nachgefragt
Wofür bist du dankbar?

Foto: Ulrike Raser



M. Hochenauer

Fam. Menk
Euratsfeld

"Wir sind dankbar, dass es in der heutigen Zeit zum Glück noch Zusammenhalt gibt. Unterstützung ist so wichtig. Gemeinsam sind wir stark."

Erstkommunion 2026 in Euratsfeld und Ferschnitz

Einladung zum Elternabend

für die Eltern der Erstkommunionkinder 2026

Ferschnitz: Dienstag, 30. September 2026 um 19:45 Uhr
im Pfarrhof

Euratsfeld: Donnerstag, 02. Oktober 2025 um 19.30 Uhr
im PfarrGemeindeZentrum

Wir feiern das Fest der Erstkommunion

Euratsfeld: Samstag, 25. April 2026 um 09.00 Uhr

Ferschnitz: Samstag, 02. Mai 2026 um 09.00 Uhr



Erstellt mit KI

Firmung im Pfarrverband 2026

für Jugendliche ab dem 13. Lebensjahr (7. Schulstufe)

Einladung zum Elternabend

für die Eltern der Firmlinge 2026

Euratsfeld und Ferschnitz: Donnerstag, 05. November 2025
um 19.30 Uhr im PfarrGemeindeZentrum Euratsfeld

Anmeldewochenende: 15./16. November 2025

Vorbereitungswochenende: 24./25. Jänner 2026 im Schacherhof

Wir feiern das Fest der Firmung

Pfarrverband: Samstag, 16. Mai 2026 um 9.00 Uhr
in der Pfarrkirche Euratsfeld (für die Firmlinge beider Pfarren)



Erstellt mit KI

Bald beginnt für die Kinder und Jugendlichen eine spannende Zeit der Vorbereitung. An den Elternabenden erhalten Sie alle wichtigen Informationen rund um die Vorbereitung und die geplanten Termine. Sollten Sie verhindert sein oder Fragen haben, melden Sie sich bitte bei Pastoralassistentin Birgit Schörghuber unter der Tel. 0676/82 66 35 076 (Euratsfeld) bzw. bei Religionspädagogin Michaela Brandstetter unter der Tel. 0676/ 58 55 125 (Ferschnitz). Wir freuen uns darauf, Sie beim Elternabend kennenzulernen und Ihr Kind zu begleiten!

Ihr Vorbereitungsteam

Theresia Hübner
Euratsfeld



Foto: Luzia Hübner

"Ich bin dankbar, dass ich jetzt im Alter von meinen beiden Töchtern liebevoll umsorgt werde."

Josef Kralovec
Ferschnitz



Foto: Birgit Kraus

"Ich bin dankbar für jeden Tag mit meiner Familie. Er ist ein Geschenk aus Gottes Hand."

Franz Lerchbaum
Euratsfeld



Foto: Stefan Vanek

"Als Landwirt bin ich dankbar für die gute Ernte. Und für den Zusammenhalt und Rückhalt in meiner Familie, sonst könnte ich nicht so unbeschwerte und tolle Bergmomente erleben."

Wir pfeifen aus
dem letzten Loch!



Die Orgeln im Pfarrverband stellen sich vor...

Ferschnitzer Organ:

Als die deutlich ältere der beiden Orgeln darf ich mich zuerst vorstellen. Ich wurde nämlich schon 1930 von den *Gebrüdern Mauracher* als pneumatische Orgel erbaut und feiere somit also bald meinen 100. Geburtstag. Ich wurde zwar auch einmal größer umgebaut, bin aber dennoch schon etwas in die Jahre gekommen. Inzwischen sind viele meiner Ventile müde geworden und auch manche Pfeifen klingen nicht mehr wie früher. Deshalb stehe ich nun vor einer großen Generalsanierung oder vielleicht sogar vor einem Neubau. Mein Gehäuse bleibt aber erhalten, es ist ja auch schon fast 200 Jahre alt. Für die Unterstützung dieses Projekts wurde vor zwei Jahren der *Orgelverein Ferschnitz* gegründet.

Bespielt werde ich von den Organisten Michael Teufel, Michael Pruckner, Petra Mayr und Josef Ebner

Euratsfelder Organ:

Ich entstand 1985, als die alte Orgel von der Orgelbaufirma *Windtner* aus St. Florian grundlegend erneuert wurde. Dabei wurden viele alte Pfeifen weiterverwendet. Ich funktioniere ähnlich wie die Ferschnitzer Orgel, allerdings habe ich einen elektrischen Spieltisch, der seitlich von mir steht. Ich bin also eine elektropneumatische Orgel. Bei mir steht zwar kein größerer Umbau an, aber auch ich gehöre sorgsam gepflegt. Ca. alle 20 Jahre soll eine größere und sorgfältige Reinigung vorgenommen werden. Dabei werden alle Pfeifen entfernt, gestimmt und gereinigt, auch Schimmel wird entfernt. Nächstes Jahr ist es bei mir wieder so weit, damit ich weiterhin mit voller Stimme erklingen und noch viele Jahre Freude bereiten kann.

Bespielt werde ich von den Organisten Thomas Heiland, Thomas Dirnberger, Theresa Zehetgruber und Christa Gstettenhofer.



Bitte und DANKE um Unterstützung!

Bei beiden Orgeln stehen also Projekte zum Erhalt oder Neubau an. Deshalb bitten wir auch um Ihre Unterstützung um weiterhin den tollen Klang der Orgeln in den Messen genießen zu können. Sie können gerne eine Spende überweisen, oder die Ferschnitzer Orgel mit einem Beitritt zum Orgelverein unterstützen. Herzliche Einladung auch für das Adventkonzert in Ferschnitz am 3. Adventwochenende.

Kontonummer Orgelverein Ferschnitz: AT81 3293 9000 0202 1715
Kontonummer Pfarre Euratsfeld: AT39 3202 5000 0240 0588



ErnteDANKfest

Die Wunder der Natur, Jahr ein, Jahr aus!

Wenn wir durch die vollen Supermarktregale gehen, scheint Nahrung selbstverständlich. Ein Griff ins Regal, ein Blick auf den Preis – fertig ist die Entscheidung. Doch hinter jedem Apfel, jeder Kartoffel und jedem Brot verbirgt sich ein kleines Wunder der Natur, das wir oft übersehen.

Dabei leben wir hier in einer Region, wo Landwirtschaft allgegenwärtig ist. Viele von uns arbeiten selbst auf dem Feld oder kennen jemanden, der es tut. Trotzdem – oder vielleicht gerade deshalb – ist uns die moderne Spezialisierung in der Lebensmittelproduktion zur Gewohnheit geworden. Die langen Lieferketten, die verschiedenen Verarbeitungsschritte, die perfekte Verfügbarkeit zu jeder Jahreszeit: All das lässt uns vergessen, wie abhängig wir von den Gaben der Natur sind.

Doch die Natur beschenkt uns täglich – nicht nur mit der frischen Luft, die wir atmen, den wärmenden Sonnenstrahlen auf unserer Haut oder dem beruhigenden Anblick lebendiger Gewässer. Sie nährt uns, Jahr für Jahr, mit dem, was zum Leben nötig ist. Jede Ernte ist dabei ein neues Geschenk, das nicht selbstverständlich ist.

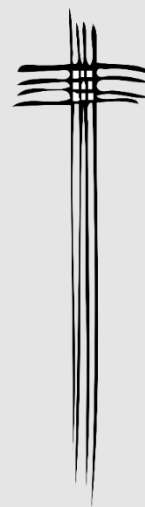
Das Erntedankfest erinnert uns genau daran. In diesen Wochen sehen und spüren wir es besonders deutlich: Die reifen Früchte am Baum, die volle Gemüsebox vom eigenen Balkon, die goldenen Getreidefelder in unserer Umgebung. Hier wird sichtbar, was das ganze Jahr über geschieht – die Natur arbeitet für uns, beschenkt uns, sorgt für uns.

Diese Erfahrung der Dankbarkeit sollte nicht mit dem Herbst enden. Wir können sie mit in den Winter nehmen, wo uns die Vorräte nähren. In den Frühling, wo neues Leben erwacht. In den Sommer, wo wieder alles wächst und gedeiht. Dankbarkeit für unsere Nahrung kann zu einer Haltung werden, die unser ganzes Jahr prägt.

Konkret bedeutet das: Wir können bewusster einkaufen – regional, saisonal, wertschätzend. Wir können Lebensmittel als das behandeln, was sie sind: kostbare Gaben, die nicht verschwendet werden sollten. Wir können die natürlichen Rhythmen respektieren – die Fülle im Sommer und Herbst genießen, aber auch die Begrenzung im Winter und Frühjahr annehmen.

So verbindet uns die Nähe zur Ernte wieder mit dem Ursprung unserer Nahrung. Sie füllt nicht nur unsere Mägen, sondern auch unsere Herzen mit Freude und Dankbarkeit. Diese Gaben der Schöpfung verdienen es, dass wir sie jeden Tag neu als Geschenk erkennen und entsprechend würdigen.

Michael Schagerl, Umweltschutzbund Ferschnitz



Mehr Infos aus dem Pfarrleben finden Sie auf den Homepages der beiden Pfarren.

Pfarre Euratsfeld



www.pfarre-euratsfeld.at

Kanzleizeiten

Mo., 08.00 – 12.00 Uhr
Mi., 15.00 – 19.00 Uhr
Do., 08.00 – 12.00 Uhr
Fr., 08.00 – 12.00 Uhr

Pfarre Ferschnitz



www.pfarre-ferschnitz.jimdo.com

Kanzleizeiten

Di., 16.00 – 19.00 Uhr
Mi., 08.00 – 11.00 Uhr

Foto: pixabay

Erntekrone binden

Montag, 22.9., 19.00 Uhr

Erntedank

Sonntag, 28.9., 9.15 Uhr

Erntedankprozession zur Gschöpf-Kapelle,
Festgottesdienst

Fatimafeier in Aigen

Montag, 13.10., 19.00 Uhr

mit P. Vitus Weichselbaumer OSB,
Pfarrer in Allhartsberg

Wallfahrt nach Pyhrafeld

Sonntag, 26.10., 14.30 Uhr Andacht

13.00 Uhr Abmarsch Gafring

Allerheiligen

Samstag, 1.11., 8.00 Uhr Hl. Messe

14.30 Uhr Hl. Messe mit Totengedenken

Allerseelen

Sonntag, 2.11., 8.00 Uhr Hl. Messe

Jubelpaare

Sonntag, 9.11., 9.30 Uhr Hl. Messe

Bauern-Bastel-Naschmarkt

Samstag, 22.11. und Sonntag, 23.11.

Familienwortgottesfeier

Sonntag, 21.9., 9.30 Uhr

Sonntag, 19.10., 9.30 Uhr

Familienmesse

Sonntag, 23.11., 9.30 Uhr



Herzliche Einladung

zum Erntedank- Krone Binden

Für das Binden der **Erntekrone** brauchen wir wieder helfende Hände.

Wer neugierig ist und gerne helfen möchte, kann gerne dabei sein.

Wir binden am **Montag, den 22.9.2024 um/ab 19 Uhr im Pfarrzentrum** hinten im Hof und in der Garage.

Im Namen der Pfarre freuen sich auf viele helfenden Hände:

Gabi Latschbacher, Manuela Reisinger,
Monika Heilingbrunner, Greti Pöchacker



Foto: Fritz Bruckner

EURATSFELD

Tag der Blasmusik

Sonntag, 14.9., 8.00 Uhr

wird von der Musikkapelle mitgestaltet

Erntedank

Sonntag, 21.9., 9.30 Uhr

Festgottesdienst, Kinderkirche,
Ministranten-Aufnahme

Jungschar

Samstag, 4.10., 10.00 - 12.00 Uhr

Wallfahrt nach Pyhrafeld

Sonntag, 26.10., 14.30 Uhr Andacht

Allerheiligen

Samstag, 1.11., 9.30 Uhr Hochamt

14.30 Uhr Allerseelen-Andacht

Allerseelen

Sonntag, 2.11., 9.30 Uhr Hl. Messe

Buchausstellung der Jungschar

in der Volksschule

Samstag, 8.11., 14.30 - 19.00 Uhr

17.00 Uhr: Kasperltheater

Sonntag, 9.11., 10.00 - 12.00 Uhr

11.00 Uhr: Kasperltheater

ÖKB-Messe

Sonntag, 9.11., 8.00 Uhr

Hl. Messe zu Ehren des Hl. Martin

Dienstag, 11.11., 18.00 Uhr

in Inner-Ochsenbach

Bücherabholung

Samstag, 29.11., 19.00 Uhr

Sonntag, 30.11., 10.30 Uhr

Kinderkirche

Erntedank, 21.9., 9.30 Uhr

Sonntag, 19.10., 9.30 Uhr



Friedensgebete

in der Taufkapelle

jeden Freitag um 19:00 Uhr,
ab Oktober um 18:00 Uhr



ErnteDANK

„Was du säst, das wirst du ernten – im
Leben, in der Liebe, im Glauben.“

nach Gal 6,7

FERSCHNITZ